Bedienungs- und Montageanleitung

Rauchwarnmelder GS508

Rauchmelder GS508
Art. 1.24.10.00

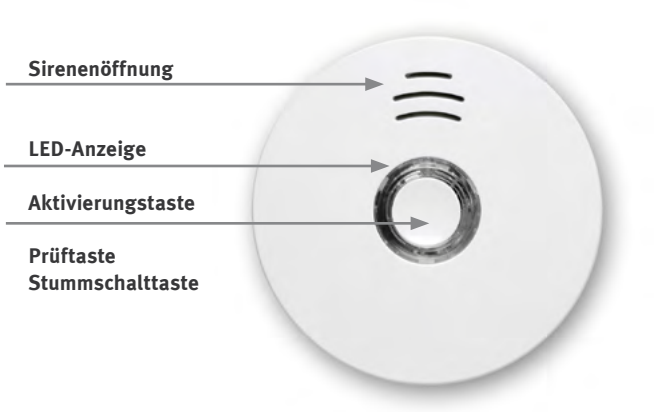
EN14604-2005

VdS 3131
G214063

0786

Installation gem. DIN14676

Lesen Sie alle Anweisungen vor der Montage



Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Rauchwarnmelder entschieden haben. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und sich und Ihre Familie mit der Bedienung des Gerätes vertraut zu machen. Heben Sie die Anleitung gut auf, um später auf sie zurückgreifen zu können.

Produktspezifikationen

- **Detektionsverfahren:** Optisch
- **Montageort:** Decke oder Wand
- **Überwachungsbereich:** max. 60 m²
- **Stromversorgung:** Fest verbaute Batterie (3V)
- **Batterielebensdauer:** 10 Jahre
- **Austauschdatum:** s. Produktaufkleber
- **Alarmlautstärke:** > 85 dB (A) / 3 Meter
- **Betriebstemperatur:** 0 °C – 40 °C
- **Luftfeuchtigkeit:** < 93 %

Dieser Rauchwarnmelder ist spätestens 10 Jahre nach der Erstinstallation zu eretzen!

Produktbeschreibung

Dieses Gerät ist ein photoelektrischer Rauchwarnmelder. Die photoelektrische Technologie ermöglicht eine höhere Empfindlichkeit für die Erfassung von langsamen Schwelbränden, welche im Allgemeinen durch dichten, schwarzen Rauch und niedrige Hitze gekennzeichnet sind. Derartige Brände können stundenlang schwelen, bevor sich Flammen bilden.

Der Rauchwarnmelder sollte in jedem Aufenthaltsraum (außer in Bad und Küche) montiert werden, sodass alle Personen im Haus das Alarmsignal hören und darauf reagieren können. Für einen Mindestschutz sollten Sie Flure, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Kinderzimmer jeweils mit einem Rauchwarnmelder ausstatten.

Rauchmelder sollten vorzugsweise in der Mitte der Zimmerdecke platziert werden. Bitte beachten Sie Abbildungen 1-3 für die richtige Platzierung.

Empfohlener Schutz für typische eingeschossige Wohnungen:
Montieren Sie mindestens einen Rauchwarnmelder mittig an der Decke in jedem Aufenthaltsraum wie Schlafzimmer, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer, Arbeitszimmer und den Fluren. Wenn die Länge eines Flurs mehr als 15 Meter beträgt, montieren Sie entsprechend mehrere Rauchwarnmelder.

Wichtige Sicherheitsinformationen

1. Die Prüftaste dient der genauen Überprüfung der Funktionen des Rauchwarnmelders. Prüfen Sie den Rauchwarnmelder mindestens einmal innerhalb 12 Monaten, um zu gewährleisten, dass er zuverlässig funktioniert.
2. Beachten Sie bei der Montage dieses Rauchmelders unbedingt die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung. Die Montage gem. DIN 14676 sollte von einer Fachkraft für Rauchwarnmelder oder einer vergleichbar qualifizierten Person durchgeführt werden. Beachten und befolgen Sie die Landesbauordnung Ihres Bundeslandes.
3. Dieser Rauchwarnmelder ist nur für den Einsatz in Wohngebäuden vorgesehen. In Mehrfamilienhäusern sollte jede einzelne Wohneinheit ihren eigenen Rauchwarnmelder haben. Montieren Sie den Melder niemals in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Weiterhin ist dieser Rauchwarnmelder kein Ersatz für ein komplettes Alarmsystem.
4. Installieren Sie jeweils einen Rauchwarnmelder in jedem Raum und auf jeder Ebene des Hauses. Rauch könnte aus vielerlei Gründen den Rauchwarnmelder nicht erreichen. Wenn beispielsweise ein Feuer in einem entfernten Teil des Hauses, auf einer anderen Ebene, im Kamin-, Wand-, Dachbereich oder auf der anderen Seite einer geschlossenen Tür ausbricht, kann der Rauch möglicherweise nicht rechtzeitig den Rauchwarnmelder erreichen, um andere Bewohner des Haushalts zu warnen. Ein Rauchwarnmelder wird ein Feuer in einem Bereich oder Zimmer nur dann sofort erkennen, wenn er dort auch installiert ist.
5. Personen mit eingeschränkter Wahrnehmung und/oder Selbstrettungsfähigkeit benötigen weiterführende Alarmierungseinrichtungen wie Lichtblitze und Vibrationsalarme oder Hausalarme um externe Hilfe zu organisieren. Bitte fordern Sie ggf. weitere Informationen bei Ihrem Fachhandels- oder Installationsbetrieb an.
6. Rauchwarnmelder erfassen den Rauch durch geringste Rauchpartikel in der Luft.

   Es kann zu Täuschungsalarmen kommen, wenn vermehrt Staub, Schmutz, Koch- und Wasserdämpfe oder kleine Insekten in die Messkammer gelangen. Die Position der Rauchwarnmelder ist so zu wählen, dass diese Störeinflüsse so gering wie möglich sind.
7. Das Schutzziel von Rauchwarnmeldern ist das frühzeitige warnen von anwesenden Personen vor Brandrauch, speziell im Schlaf. In Deutschland besteht in allen Bundesländern eine gesetzliche Pflicht zum Einbau von Rauchwarnmeldern. Bedingt durch Verschmutzung und Ermüdung von Bauteilen ist der Rauchwarnmelder spätestens nach 10 Jahren zu ersetzen.

Installieren Sie Rauchwarnmelder niemals an den folgenden Orten:

1. In der Nähe von Geräten oder Bereichen, bei denen eine normale Rauchentwicklung regelmäßig auftritt (Küchen, Öfen, Warmwasserboilern).
2. In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie Badezimmer, oder in Bereichen in der Nähe von Geschirrspülern oder Waschmaschinen. Halten Sie bei der Installation mindestens 3 Meter Abstand von diesen Bereichen.
3. In der Nähe von Be- und Entlüftungsschächten oder Öffnungen für die Wärme- und Kälteversorgung. Halten Sie bei der Installation mindestens 1 Meter Abstand von diesen Bereichen. Die Luft könnte den Rauch vom Rauchwarnmelder wegblasen und somit den Alarm unterbrechen oder verhindern.
4. In Räumen, in denen die Temperaturen unter 0 °C fallen oder über 40 °C steigen können oder bei denen die Luftfeuchtigkeit mehr als 93 % beträgt. Diese Bedingungen reduzieren die Lebensdauer der Batterie oder verursachen einen Fehlalarm.
5. In extrem staubigen, schmutzigen oder von Insekten befallenen Bereichen, da Partikel Einfluss auf den Betrieb des Rauchwarnmelders haben und stören können.

Betrieb

Test

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, testen Sie regelmäßig das Gerät durch Drücken der Prüftaste. Ein Alarmton ertönt, wenn Elektronik, Alarmsignal und Batterie funktionieren. Ertönt kein Alarmsignal, könnte dies durch eine defekte Batterie oder eine andere Störung bedingt sein. Lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“, um eine Lösung zu finden.

Verwenden Sie NIEMALS eine offene Flamme, um den Alarm zu testen. Sie könnten den Rauchwarnmelder beschädigen oder brennbare Materialien entzünden und ein Feuer verursachen.

ACHTUNG: Aufgrund der hohen Lautstärke (85 Dezibel) des Alarms halten Sie beim Testen immer ca. eine Armlänge Abstand vom Gerät.

Prüfen Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Ein unregelmäßiges oder leises Signal Ihres Rauchmelders kann auf einen defekten Rauchwarnmelder hinweisen. Lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“, um eine Lösung zu finden.

LED-Leuchtanzeige

Die rote LED blinkt einmal alle 40 Sekunden: Dies zeigt an, dass der Rauchwarnmelder ordnungsgemäß funktioniert.

Blinken der roten LED: Wenn die Prüftaste gedrückt wird oder wenn der Rauchwarnmelder Verbrennungspartikel wahrnimmt und in den Alarm-Modus wechselt (anhaltender pulsierender Ton), blinkt die rote LED einmal pro Sekunde. Die blinkende LED und der pulsierende Alarm dauern an, bis die Luft frei von Rauchpartikeln ist oder die Prüftaste losgelassen wird. Die rote LED zeigt die Stummschaltfunktion (Hush-Modus) des Rauchwarnmelders an: Blinkt die rote LED einmal alle 8 Sekunden, wird damit angezeigt, dass sich der Rauchwarnmelder im Stummschalt-/(Hush)-Modus befindet. Anzeige einer schwachen Batterie: Ein „Piep“-Ton mit blinkender roter LED einmal alle 40 Sekunden zeigt an, dass die Batterie des Rauchwarnmelders schwach ist. Sie können die Prüftaste drücken, um diese Warnung für 10 Stunden zu unterbrechen, aber nach 10 Stunden wird diese automatisch wieder generiert.

Fehleranzeige: Der Rauchwarnmelder „piept“ alle 40 Sekunden.

HINWEIS: Wenn der Rauchwarnmelder einmal alle 40 Sekunden piept, können Sie vorübergehend die Prüftaste betätigen, um diesen Warnton für 10 Stunden zu unterbrechen. Der Rauchwarnmelder kann in dieser Zeit immer noch Rauch erfassen, es entfällt nur der wiederkehrende Warnton. Lesen sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“, falls es dennoch zu Störungen kommen sollte. Sie **MÜSSEN den Rauchwarnmelder unverzüglich durch einen neuen Rauchwarnmelder ersetzen** oder sich innerhalb des Gewährleistungszeitraums mit einem Händler in Verbindung setzen.

Stummschaltung des Alarms (Stummschaltmodus)

Wird ein Fehlalarm ausgelöst, drücken Sie die Prüftaste des Rauchwarnmelders, um das Alarmsignal für ca. 10 Minuten stumm zu schalten. Die rote LED wird dann einmal alle 8 Sekunden blinken, um anzuzeigen, dass sich der Alarm des Rauchwarnmelders im Stummschaltmodus befindet. Rauchwarnmelder sind so ausgelegt, dass Fehlalarme minimiert werden. Verbrennungspartikel, die durch Kochen entstehen, können den Alarm auslösen, wenn der Rauchwarnmelder in der Nähe des Kochbereichs platziert wird. Positionieren Sie den Rauchwarnmelder soweit es geht vom Kochfeld entfernt und benutzen die eine Dunstabzugshaube, wenn vorhanden.

Durch Drücken der Alarm-Stopp-Taste (Stummschaltmodus) an der Abdeckung des Rauchwarnmelders wird dieser desensibilisiert. Das Verstummen des Alarms zeigt an, dass sich der Rauchwarnmelder vorübergehend in einem desensibilisierten Zustand befindet.

Zusätzlich blinkt die rote LED einmal alle 8 Sekunden.

Der Rauchwarnmelder wird nach ca. 10 Minuten automatisch zurückgesetzt. Falls nach diesem Zeitraum immer noch Rauchpartikel vorhanden sind, wird der Alarm erneut ertönen.

Die Stummschaltung des Alarms (Stummschaltmodus) kann wiederholt betätigt werden.

ACHTUNG: Bevor Sie die Alarm-Stopp-Funktion aktivieren, klären Sie die Ursache für die Rauchentwicklung und vergewissern Sie sich, dass keine weitere Gefahr besteht.

GEFAHR: Wenn der Alarm ertönt (und nicht gerade geprüft wird), bedeutet dies, dass das Gerät Rauch erkennt.

DAS ERTÖNEN DES ALARMS ERFORDERT IHRE SOFORTIGE AUFMERKSAMKEIT UND DIE ERGREIFUNG ENTSPRECHENDER MASSNAHMEN.



Erstinstallation

Klären Sie zunächst die folgenden Punkte:

1. Welche Räume sind laut gültiger Landesbauordnung auszustatten
2. Raumsituation: Überwachungsfläche, Raumhöhe, Deckenbeschaffenheit etc.

Empfohlene Montageorte

- Da Rauchwarnmelder schlafende Personen frühzeitig warnen, ist die Ausstattung in Schlafräumen und deren Rettungswegen besonders wichtig. Empfohlen wird die Ausstattung aller Aufenthaltsräume außer Küche und Bad. Welche Räume gesetzlich auszustatten sind, finden Sie in Ihrer Landesbauordnung.
- Installieren Sie Rauchwarnmelder im Treppenhaus und auf den Fluren Ihrer geschlossenen Wohneinheit.
- Rauch, Hitze und Verbrennungsprodukte steigen zur Decke auf und verbreiten sich dann horizontal. Installieren Sie den Rauchwarnmelder daher in herkömmlichen Wohnungen an der Decke in der Raummitte. So kann der Rauchwarnmelder den Raum erfassen.
- Falls der Melder nicht in der Mitte der Zimmerdecke installiert werden kann, sollten Sie bei der Montage des Rauchwarnmelders einen Abstand von mindestens 50 cm zu den Ecken, und der Wand einhalten (siehe Abbildung 1).
- Die Wandmontage stellt eine Ausnahme dar. Sie ist nur in diesen Sonderfällen anzuwenden (siehe Abbildung 1):
  - In kleinen Fluren unter 6 qm, bei denen es zu Täuschungsalarm kommt oder erwartet wird.
  - Wenn eine Deckenmontage nicht möglich ist. z. B. bei Spanndecken.
  - Wenn die Küche ein Rettungsweg ist und somit ausstattungspflichtig wird und es zu Täuschungsalarmen kommt, oder erwartet wird.
- Bei Raumhöhen über 6 m ist an der höchsten Stelle ein Rauchwarnmelder anzubringen und weitere auf Ebenen innerhalb 6 m.
- Bei Unterzügen über 20 cm sind mehrere Rauchwarnmelder einzuplanen, wenn ein Deckenfeld größer als 36 qm ist.
- Bei Gängen und Fluren von weniger als 3 m Breite und eine Länge von über 15 m, müssen weitere Rauchwarnmelder installiert werden. Bei Fluren mit Unterzügen von über 20 cm reduziert sich dieser Wert auf 7,5 m. Bei mehreren Unterzügen von über 20 cm, ist je 4 Unterzügen ein Rauchwarnmelder einzuplanen.

- Wenn Wände oder Decken abgeschrägt sind (über 20 Grad), muss der Rauchwarnmelder mindestens 50 cm bis max. 100 cm entfernt vom höchsten Punkt von Wand oder Decke im Raum installiert werden (siehe Abbildung 2).

Abbildung 1:

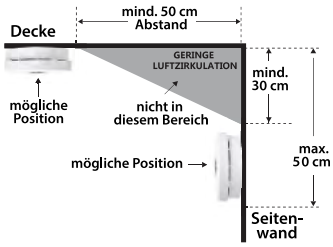
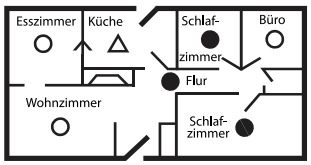
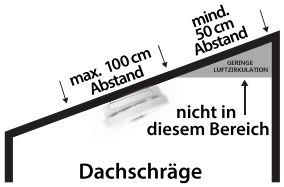


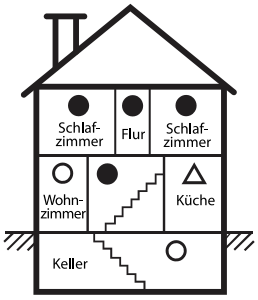
Abbildung 2:



Abbildung 3:







● Mindestschutz gem. DIN 14676

○+● Optimaler Schutz (empfohlen)

△ ggf. Hitzemelder installieren

HINWEIS: Dieser Rauchmelder ist auch zur Verwendung in Wohnmobilen geeignet.

Installation und Aktivierung

AKTIVIERUNG

Betätigen Sie die Prüftaste und halten Sie sie für länger als 3 Sekunden gedrückt, bis die LED leuchtet. Lassen Sie sie innerhalb von 2 Sekunden los. Der Rauchwarnmelder erzeugt einen „Piep"-Ton und zeigt damit an, dass er aktiviert ist und sich im Arbeitsmodus befindet.

ACHTUNG: Sie **MÜSSEN** zuerst den Rauchwarnmelder aktivieren, sonst ist er funktionslos.

- Drehen Sie das Gehäuse des Rauchwarnmelders gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie die Halterung (Befestigungssockel).
- Drücken Sie die Halterung in die Installationsposition. Markieren Sie die Löcher für die Montage der Halterung mit Bleistift.
- Bohren Sie mit einer Bohrmaschine zwei Löcher anhand der Markierungen. Der Lochdurchmesser sollte 5 mm betragen. Schlagen Sie die beiden Plastikdübel mit einem Hammer in die Löcher. Entfernen Sie, falls erforderlich, den Arretierungsstift mit einem Schraubendreher aus der Halterung (siehe Abbildung 4).
- Befestigen Sie die Halterung an den Kunststoffdübeln und drehen Sie die Schrauben fest in die Dübel (siehe Abbildung 5).
- Setzen Sie den Rauchwarnmelder auf die Halterung und drehen Sie das Gehäuse des Rauchwarnmelders bis es fest auf der Halterung sitzt.
- Um den Melder gegen unbefugtes Entfernen zu sichern, stecken Sie den Arretierungsstift in die Lücke zwischen Halterung und Bodenabdeckung (siehe Abbildung 6).
- Drücken Sie die Prüftaste, um den Rauchwarnmelder zu testen. Das Alarmsignal ertönt 3 Mal – 1,5 Sekunden Pause. Dieses Intervall wiederholt sich, bis Sie die Taste loslassen. Wenn kein Signal ertönt, weist dies auf einen defekten Melder hin. Unter „Fehlersuche" können Sie Lösungen nachlesen.
- Wenn Sie Fragen bezüglich der Installation haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder Installationsbetrieb.
- **WARNUNG:** Um Verletzungen zu vermeiden, muss der Rauchwarnmelder sicher an der Wand oder Decke entsprechend den Installationsanweisungen angebracht werden.

Abbildung 4:



Abbildung 5:

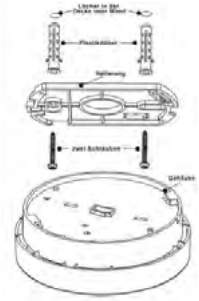


Abbildung 6:



Instandhaltung

Folgende Prüfungen müssen mindesten 1 x jährlich durchgeführt werden:

1. Sind alle ausstattungspflichtigen Räume mit einem Rauchwarnmelder versehen
2. Sind noch alle Rauchwarnmelder installiert
3. Passt der Rauchmelder noch in die Raumsituation (Abstände zu Einrichtungsgegenständen, Raumteiler etc.)
3. Sind Beschädigungen oder starke Verschmutzungen zu erkennen
4. Prüfung der Abstände von 50 cm zu Gegenständen und Wänden
5. Ertönt ein positives Signal nach Drücken der Prüftaste
6. Sind alle Melder noch innerhalb der 10 Betriebsjahre

Neben den regelmäßigen Tests empfiehlt sich die regelmäßige Reinigung, um Staub, Schmutz und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie dazu einen Staubsauger mit einer weichen Bürste. Saugen Sie alle Seiten und Abdeckungen des Rauchwarnmelders vorsichtig von außen ab.

Dieser Rauchwarnmelder ist mit einer Batterieüberwachung ausgestattet. Wenn die Batterie schwach wird, gibt der Melder ca. alle 40 Sekunden einen Piepton ab und die rote LED blinkt gleichzeitig für einen Zeitraum von mindestens 30 Tagen.

Wenn die Batterie defekt ist oder andere Störungen auftreten sollten, können Sie im Abschnitt „Fehlerbehebung" Lösungen finden. Falls es zu Störungen während der Gewährleistungszeit kommen sollte, können Sie das Gerät bei Ihrem Händler zurückgeben.

WARNUNG: Die Batterie ist versiegelt in den Melder eingebaut. Sie ist nicht austauschbar. Ersetzen Sie bitte den Rauchwarnmelder durch einen neuen Melder, wenn der Piepton, der auf eine schwache Batterie hinweist, auftritt.

WICHTIG: Öffnen Sie niemals die Abdeckung, um das Innere des Rauchwarnmelders zu reinigen. Dies beeinträchtigt die Funktionssicherheit und die Garantie.

Reparatur

ACHTUNG: Versuchen Sie niemals, den Rauchmelder selbst zu reparieren. Dies beeinträchtigt die Garantie.

Wenn der Rauchwarnmelder innerhalb der Garantiezeit nicht ordnungsgemäß funktioniert wenden Sie sich - mit der entsprechenden Fehlerbeschreibung - an Ihren Händler oder Fach-Installateur. Wenn Sie defekte Melder direkt an die u.a. Vertriebsadresse D-SECOUR E.S.P. GmbH, 28207 Bremen senden, beachten Sie bitte, dass dort nur ausreichend frankiert eingesandte Warensendungen angenommen werden können. Im Zweifelsfall senden Sie bitte vorab eine E-Mail an: Info@d-secour.de

Fehlerbehebung

Problem	Gegenmaßnahme
Keine Signalisierung beim Testen	1. Der Rauchwarnmelder muss vor der Installation aktiviert werden. 2. Sollte es während der Gewährleistungszeit dennoch zu Störungen kommen, können Sie den Rauchwarnmelder bei Ihrem Händler zurückgeben. 3. Sollte der Gewährleistungszeitraum abgelaufen sein, ersetzen Sie bitte den Melder durch einen neuen Melder.
Der Rauchwarnmelder piept und die rote LED blinkt alle 10 Sekunden.	Die Batterie ist schwach. Ersetzen Sie bitte den Rauchwarnmelder.
Das Piepen des Rauchwarnmelders erfolgt alle 40 Sekunden.	Der Melder ist verschmutzt. Tauschen Sie den Melder aus.
Es kommt zu unregelmäßigen Fehlalarmen des Rauchwarnmelders oder es ertönt ein Alarmsignal, wenn Bewohner kochen, duschen usw.	1. Drücken Sie die Prüftaste, um den Alarm zu unterbrechen. 2. Montieren Sie den Rauchwarnmelder an einem anderen Ort und drücken Sie die Prüftaste.
Der Alarm klingt anders als sonst. Er fängt an und hört wieder auf.	1. Sollte es während der Gewährleistungszeit zu Störungen kommen, können Sie den Rauchwarnmelder bei Ihrem Händler zurückgeben. 2. Sollte der Gewährleistungszeitraum abgelaufen sein, ersetzen Sie bitte den Melder durch einen neuen Rauchwarnmelder.

Recycling und Entsorgung



Das WEEE-Symbol bedeutet, dass dieses Produkt und seine Batterien separat von anderem Haushaltsmüll entsorgt werden müssen. Wenn das Ende der Produktlebensdauer erreicht ist, bringen Sie das Produkt zur kommunalen Sammelstelle um eine sichere Entsorgung oder Recycling zu gewährleisten. Bitte schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit der Menschen und gehen Sie verantwortlich mit natürlichen Ressourcen um!

Garantieinformationen

Der Hersteller garantiert dem Erstkäufer dieses Rauchwarnmelders, dass dieser in Bezug auf Material und Verarbeitung bei normaler Nutzung und Wartung, über einen Zeitraum von 3 Jahren ab dem Kaufdatum, frei von Mängeln ist. Diese Garantie gilt nicht für Schäden, die durch Unfall, Zweckentfremdung, Missbrauch oder mangelnde Pflege des Produkts entstanden sind. Diese Garantie schließt zufällig entstandene Schäden sowie sämtliche Folgeschäden aus. Durch Öffnen des Meldergehäuses erlischt jeglicher Garantieanspruch.
Im Falle einer Reklamation wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler/-installateur oder senden Sie den Melder mit einer detaillierten Fehlerbeschreibung – ausreichend frankiert – an die unten aufgeführte Vertriebsadresse:

Hersteller:
Siterwell Electronics CO., Limited, Ningbo, China

Vertrieb in Deutschland und Österreich:
D-SECOUR E.S.P. GmbH
Emil-von-Behring-Str. 6
28207 Bremen
www.d-secour.de

© 2024 D-SECOUR Bremen

Dokument-Nr.: 1.24.10_MAN_2024